

1. Sitzung des Fachgremium „Monitoring der Bodenbiodiversität und -funktionen“

online, 29.09.2021

Ergebnisprotokoll

Etablierung des Fachgremiums „Monitoring der Bodenbiodiversität und -funktionen“

Die Etablierung des Fachgremiums „Monitoring der Bodenbiodiversität und -funktionen“ (kurz: Fachgremium Bodenbiodiversität) am Nationalen Monitoringzentrum zur Biodiversität (kurz: Monitoringzentrum) wurde am 29.06.2021 auf der konstituierenden Sitzung des Grundsatzfachgremiums (GFG) beschlossen. Das Fachgremium Bodenbiodiversität ist ein zeitlich befristetes Gremium, das die Weiterentwicklung des bundesweiten Biodiversitätsmonitorings im Themenbereich Bodenbiodiversität und -funktionen konzeptionell und inhaltlich unterstützt. Das Gesamtkonzept zum bundesweiten Biodiversitätsmonitoring am Monitoringzentrum soll mit Ende der Aufbauphase im Sommer 2023 vorliegen. Für diesen Zeitraum wird das Fachgremium Bodenbiodiversität mindestens bestehen, möglicherweise auch darüber hinaus. Das Fachgremium wird durch die Mitarbeitenden der Zentrale des Monitoringzentrums betreut.

Tagesordnung

TOP	Inhalt
TOP 1	Begrüßung
TOP 2	Vorstellungsrunde der Gremienmitglieder
TOP 3	Grundlagen der Zusammenarbeit im Fachgremium Bodenbiodiversität
TOP 4	Diskussion und Beschluss zur Gremienzusammensetzung
TOP 5	Vorstellung des Zeitplans für das Gesamtkonzept zum bundesweiten Biodiversitätsmonitoring und Vorstellen des Eckpunktepapiers des Fachgremiums Bodenbiodiversität
TOP 6	Informationsaustausch zu bestehenden und Entwicklung befindlichen bundesweiten Monitoringaktivitäten der Bodenbiodiversität, Brainstorming zum zukünftigen Bodenbiodiversitäts-Monitoring
TOP 7	Erarbeitung eines groben Zeitplans für die Konzeptentwicklung eines bundesweiten Bodenbiodiversitätsmonitorings
TOP 8	Termin und Inhalt der nächsten Sitzung, zu verteilende Aufgaben und ungeklärte Fragen

TOP 9	Zustimmung Geschäftsordnung (GO) GFG, bei Bedarf Formulierung einer eigenen GO
TOP 10	Infrastruktur für die Zusammenarbeit

TOP 1 Begrüßung

Herr Krüß begrüßt als Leiter des Aufbaustabs des Monitoringzentrums die Mitglieder des Fachgremiums und stellt Meilensteine und die Struktur des Monitoringzentrums vor. Die Vorsitzende Frau Weißbecker stellt die Handzeichen zur Kommunikation vor sowie die Tagesordnung der Sitzung. Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen angenommen.

TOP 2 Vorstellung der Gremienmitglieder

Die Teilnehmenden stellen einander vor.

TOP 3 Grundlagen der Zusammenarbeit im Fachgremium Bodenbiodiversität

Die Geschäftsordnung des GFG wird in den für das Fachgremium relevanten Punkten durch Frau Weißbecker vorgestellt. Die Fachgremien-Mitglieder wirken in der Gremienarbeit vorrangig aufgrund ihrer fachlichen Expertise und werden nicht als Vertretenden der Institutionen betrachtet. Dennoch sollten sie in ihren Institutionen, soweit sinnvoll, über die Prozesse im Monitoringzentrum berichten. Als Interessenkonflikte gelten vor allem solche wirtschaftliche Natur. Im Vorfeld einer Sitzung werden von jedem Mitglied die Tagesordnungspunkte geprüft und die Erklärung der Interessenkonflikte nach bestem Wissen verfasst. Während der Sitzungen reflektieren sich die Mitglieder verantwortungsbewusst und enthalten sich gegebenenfalls bei einzelnen Abstimmungen. Es besteht der Wunsch, gegenseitig ein noch umfassenderes Bild der Arbeitsfelder und angewandten Methodiken der Fachgremien-Mitglieder zu erhalten. Ein geeignetes Format wird für diesen Austausch noch gewählt. Die wechselseitige Zusammenarbeit zwischen Fachgremium und Grundsatzfachgremium wird thematisiert, ebenso wird ein enger Austausch mit den weiteren Fachgremien des Monitoringzentrums als sehr wichtig betrachtet. Bereits konkretisierte Informationsbedarfe an das Fachgremium „Verfügbarkeit von Einflussgrößen“ sind:

1. Informationen zu Verfügbarkeit von Begleitinformationen im Monitoring wie Gefährdungsur-sachen und Bewirtschaftungsdaten
2. Wege und gegebenenfalls Katalysatoren um den Zugang zu entsprechenden Daten zu erhalten

TOP 4 Diskussion und Beschluss zur Gremienzusammensetzung

Einige Fehlstellen in der Gremienexpertise wurden identifiziert:

- Es besteht eine Fehlstelle in der Vertretung durch Landesfachbehörden und Expertise aus dem Südraum Deutschlands. Die bisherige Vertretungsstärke besteht aus einer Person und wird durch das Fachgremium als zu gering betrachtet.

- Aquatische Sedimente und terrestrische Böden sind grundlegend verschiedene Systeme hinsichtlich ihrer Funktionsweise, dem Organismenspektrum und der Methodik der Untersuchungen. Sollten beide Systeme den Arbeitsschwerpunkt des Fachgremiums bilden, fehlt derzeit Expertise im Bereich limnischer Systeme und der Schnittstelle für aquatische Sedimente und terrestrische Böden. Dies wird in der 2. Sitzung noch einmal thematisiert.
- Eine Klärung des Begriffs Bodenbiodiversität im Kontext der Aufgaben des Fachgremiums ist für die nächste Sitzung anberaumt. Dies könnte zur Identifizierung weiterer Fehlstellen der Expertise im Bereich nicht-klassischer Bodenorganismengruppen wie bodenlaufender Käfer, Spinnen und Insekten führen. Es wurde bereits ein holistischer Ansatz der Bodenbetrachtung diskutiert.

Es besteht Einigkeit, dass weitere Expertise benötigt wird, die in Form von Gastbeiträgen oder Ausschreibungen bei Bedarf hinzugezogen werden kann. Insbesondere betrifft dies die Themen Datenbewertung, -analyse, -strukturen und -schnittstellen sowie Repräsentanz und Skalenabhängigkeiten in Makroökologie und Monitoringdesign.

TOP 5 Vorstellung des Zeitplans für das Gesamtkonzept zum bundesweiten Biodiversitätsmonitoring und Vorstellen des Eckpunktepapiers des Fachgremiums Bodenbiodiversität

Frau Weiß präsentiert Informationen und Meilensteine der Gesamtkonzeptentwicklung und der geplanten Veranstaltungen am Monitoringzentrum. Die Vorstellung des Eckpunktepapiers wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 6 Informationsaustausch zu bestehenden und Entwicklung befindlichen bundesweiten Monitoringaktivitäten der Bodenbiodiversität, Brainstorming zukünftiges Bodenbiodiversitäts-Monitoring

Der Austausch zu aktuellen Entwicklungen im Bodenbiodiversitätsmonitoring in Deutschland wird ebenfalls aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung vertagt. Im Brainstorming zum zukünftigen Bodenbiodiversitätsmonitorings werden erste Arbeitsfelder für das Fachgremium identifiziert:

- Eine gemeinsame **Definition des Begriffs Bodenbiodiversität** ist grundlegend für die weitere Arbeit des Fachgremiums.
- **Konkrete Ziele** für die Arbeit des Fachgremiums müssen formuliert werden.
- Eine bundesweite Ersterfassung von Bodenorganismen mittels Metabarcoding wie Bakterien, Pilze und potentiell weiteren Organismengruppen für die Ableitung relevanter Informationen zur Weiterentwicklung von Monitoringstrategien muss diskutiert werden.
- Die Möglichkeit der Einführung bundesweiter Boden-Rückstellproben beispielsweise für zukünftige molekulare Analysen für das Monitoring von Bodenorganismen soll erörtert werden.
- Geeignete Indikatoren aufgrund beschlossener Zielformulierung und ausgearbeiteter Fragestellungen müssen diskutiert werden.
- Der globale Ansatz „Soil Biodiversity Observation Network“ (SoilBon) soll im Kontext der Fachgremienarbeit diskutiert werden.

- Relevante Akteursgruppen über Aktivitäten des FG Bodenbiodiversität (beispielsweise Bodenvorsorgeausschuss) müssen frühzeitig einbezogen werden.

TOP 7 Erarbeitung eines groben Zeitplans für die Konzeptentwicklung eines bundesweiten Bodenbiodiversitäts-Monitorings

Der Tagesordnungspunkt wurde aus Zeitgründen zurückgestellt.

TOP 8 Termin und Inhalt der nächsten Sitzung, zu verteilende Aufgaben und ungeklärte Fragen

Die nächste Sitzung wird für den Zeitraum Mitte oder Ende Januar 2022 anberaumt, ein genaues Datum wird mittels einer Terminumfrage festgelegt. Themenschwerpunkte der nächsten Sitzung sollen die Definition der Bodenbiodiversität und die Formulierung der Zielstellung des Fachgremiums sein. Darüber hinaus soll ein Informationsaustausch über die laufenden und geplanten Monitoringaktivitäten stattfinden.

TOP	Aufgaben bis zur nächsten Sitzung	Wer
TOP 3	Passendes Format identifizieren für eine Übersicht des Methodenspektrums und aktueller Forschungsfragen der FG Mitglieder	Vorbereitung durch NMZB, Vorschläge und Abstimmung durch FG Mitglieder
TOP 4	Weiteres Gremienmitglied aus einer Landesfachbehörde in das FG einbinden	NMZB
TOP 6	Zur Klärung: Vorstellung der Aktivitäten des NMZB und FG Bodenbiodiversität im Bodenvorsorgeausschuss	NMZB
TOP 8	Vorbereitung Zieldefinition Monitoring der Bodenbiodiversität und -funktionen und Definition Begriff Bodenbiodiversität für die FG Arbeit	Vorschlag: Vorlagen werden durch NMZB vorbereitet und durch FG Mitglieder bearbeitet

TOP 9 Zustimmung Geschäftsordnung (GO) GFG, bei Bedarf Formulierung einer eigenen GO

Die vorgestellten Eckpunkte der Geschäftsordnung des GFG (TOP3) werden für die Arbeit im FG einstimmig und ohne weitere Ergänzungen angenommen.

TOP 10 Zustimmung Geschäftsordnung (GO) GFG, bei Bedarf Formulierung einer eigenen GO

Die Teilnehmenden einigen sich auf die Verwendung eines Onlinetools für kollaboratives Arbeiten und die Nutzung einer Austauschplattform.

Teilnehmende

Tabelle 1: Liste der Teilnehmenden

#	Nachname	Vorname	Titel	Institution
Mitglieder				
1	Weißbecker	Christina	Dr.	Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität
2	Weiß	Lina	Dr.	Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität (Protokoll)
3	Glante	Frank	Dr.	Umweltbundesamt
4	Nabel	Moritz	Dr.	Bundesamt für Naturschutz
5	Walter	Roswitha		Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
6	Beylich	Anneke	Dr.	IFAB Institut für Angewandte Bodenbiologie GmbH
7	Russell	David	Dr.	Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz
8	Hommel	Bernd	Dr.	Julius-Kühn-Institut
9	Toschki	Andreas	Dr.	Forschungsinstitut gaiac
10	Krause	Jochen	Dr.	Bundesamt für Naturschutz
11	Grüneberg	Erik	Dr.	Thünen-Institut für Waldökosysteme
12	Scheu	Stefan	Prof. Dr.	Georg-August-Universität Göttingen
13	Tebbe	Christoph	Prof. Dr.	Thünen-Institut für Biodiversität
Vertretungen				
14	Ristok	Christian	Dr.	Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung, Halle-Jena-Leipzig (iDiv)
Gäste				
15	Krüß	Andreas	Dr.	Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität